







Die im Folgenden beschriebene Strecke ist der sogenannte „Klassiker“. Aber selbstverständlich ist der Fünf-Seidla-Steig in beide Richtungen markiert, teilweise über das Markierungszeichen  des Frankenweges – vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb, so dass Ihr in jede Richtung wandern könnt.


Durch die Möglichkeit einer Rückfahrt mit den Buslinien  (ganzjährig unter der Woche),  (Freizeitlinie Trubachtal-Express vom 1.5. bis 1.11. an Sonn- und Feiertagen) könnt Ihr jeden Ausgangspunkt entlang der Strecke für Eure Wanderung wählen.

Am Bahnhof Weißenhohe startet der Fünf-Seidla-Steig über die B2 in Richtung Ortsmitte. Wir biegen am Dorfplatz an der begrünten Verkehrsinsel links ab. Gleich das erste Seidla können wir rechter Hand im Wirtshaus der **Klosterbrauerei Weißenhohe** genießen.

Von dort folgen wir weiter der Straße aufwärts. Die Markierung Frankenweg  führt uns über eine Kreuzung geradeaus in die Sollenberger Straße und dann links über die Gräfenberger Straße in die Mönchsbergstraße. Wir folgen der Markierung der Straße entlang bis kurz vor ihrem Ende. Hier verlassen wir den Frankenweg und biegen links in einen Feldweg ein; gleich wandern wir durch einen zauberhaften Hohlweg hinauf auf die Mönchsleite. In dem alten Kirschgarten halten wir uns zunächst parallel zum Waldrand und biegen an der Ecke erst rechts, dann gleich wieder links in einen Waldweg ein. Dieser führt uns bis zu einem nach rechts abzweigenden Waldpfad, dem wir bergauf durch den Wald folgen. Am Waldrand weiter entlang geht es bis zum Ortsrand von Gräfenberg bis zur Sollenberger Straße, wo wir links abbiegen und uns auch an der nächsten Einmündung nach links abwärts halten. Ein schmaler Durchgang führt uns nach ca. 200 Metern nach links zur Kreuzung an der B2. Diese überqueren wir und laufen geradeaus in Richtung Zentrum.

Jetzt wird es ernst mit den weiteren „Seidla“: In **Gräfenberg** brauen gleich zwei Brauereien seit mehreren Generationen im Familienbetrieb. Schon vor dem Tor zur Innenstadt weist uns ein Wegweiser nach rechts die Treppen hinauf zum „**Biergarten zum Bergschlösschen**“ der **Brauerei Friedmann**. Bei schönem Wetter ein absolutes Muss, ansonsten gleich weiter in **Friedmanns` s Bräustüberl** - noch vor dem Tor linker Hand gelegen. Wir wandern durchs Tor und stehen alsbald auf dem Gräfenberger Marktplatz mit seinen alten Bürgerhäusern, dem Ritter-Wirnt-Brunnen und dem Historischen Rathaus. Wir überqueren den Marktplatz jedoch nicht, sondern halten uns weiter geradeaus bis zur nächsten Querstraße „Am Bach“, wo wir rechts abbiegen. Schon sind wir am **Gasthaus Lindenbräu** und lassen`s und wohl sein. Weiter geht es dann ein paar Meter die Straße aufwärts bis zur nächsten Querstraße, wo wir rechts abbiegen und rechts auf dem Gehsteig halten, da wir nicht dem Linksbogen der Straße folgen, sondern geradeaus in die Gasse gehen, die uns in einer Linkskurve bergauf führt. Hier nimmt uns der Frankenweg  wieder auf. Wir treffen in gleicher Richtung auf eine weitere Gasse und folgen der Markierung bis zu einer Kreuzung, wo wir die linke Abzweigung nehmen. Es wartet ein Rastplatz, wo wir den Ausblick über die Dächer Gräfenbergs genießen können.

Ab hier folgt der Weg der Markierung Frankenweg  bis zum Endpunkt in **Thuisbrunn**. Wir wandern auf einem schmalen Fußweg an der Bergkante mit Blick auf das Gräfenberger Freibad und durchqueren ein längeres Waldstück bis wir auf die Straße stoßen. Wir halten uns rechts, der Weg führt auf eine Straßenunterführung zu. Unter der Straße durch geht es sofort links parallel zur Straße weiter. Einen kreuzenden Weg überqueren wir, der Weg führt

uns rechts hinan auf ein Waldstück zu, an dem wir rechter Hand vorbeiwandern. Wir überqueren nun offenes Feld auf einem Grasweg und laufen geradeaus in den Buchwald hinein. Nach kurzer Strecke weist unser Fahrweg nach rechts, den wir nun verlassen und in einen Waldpfad linkerhand einbiegen. Wir stoßen wieder auf einen breiten Fahrweg, welchem wir nun nach links folgen. Am Buchwaldparkplatz mit dem Hüllweiher (ehemaliger Nutzteich zur Stauung des Wassers auf der Hochfläche) halten wir uns schon vor der Überquerung der Straße rechts und folgen weiter dem Frankenweg  durch den Wald bis Hohenschwärz. In Hohenschwärz überqueren wir die Straße und laufen noch 50 Meter bis zum Abzweig zum Brauereigasthaus Hofmann. Der nach rechts beschilderte Abzweig führt uns direkt von der rückwärtigen Seite in den Hof der Brauerei – zum Wohl!

Nach einer Einkehr laufen wir die wenigen Meter zum Hauptweg zurück und biegen in diesen rechts ein. Nach wenigen Minuten geht es rechts hinab durch eine wunderbare Flur- und Heckenlandschaft nach Thuisbrunn. Kurz vor Thuisbrunn kommen wir an eine Kreuzung, an der wir rechts abbiegen. Wir laufen an den ersten Häusern vorbei und halten uns bei der nächsten Einmündung links. Geradeaus laufen wir auf die jüngste Brauerei und den dazu gehörenden Gasthof zu – Thuisbrunner Elch-Bräu mit dem Gasthof Seitz. Prost und herzlich willkommen!

Zu Fuß zurück geht es auf einer als Rundweg beschilderten Variante. Dazu müssen wir auf gleicher Strecke wieder aus Thuisbrunn hinaus, nach Verlassen der letzten Häuser an der Wegkreuzung links abbiegen und an der Waldspitze in den Wald hinein der Markierung nach rechts folgen.

Die Variante Rundweg über Neusles ist komplett markiert und führt hinter Neusles links in den Wald hinein auf einem traumhaften Wegstück bis zum Ortseingang Gräfenberg, wo wir wieder auf den ursprünglichen Weg treffen. Hier können wir uns für eine weitere Einkehr im Bräustüberl, im Biergarten zum Bergschlösschen (Brauerei Friedmann) oder im Brauerei-Gasthof Lindenbräu entscheiden. Die Bahnhofstraße führt uns ab dem Brauerei-Gasthof Lindenbräu zum Gräfenberger Bahnhof. Dort haben wir die Möglichkeit, in die Gräfenbergbahn einzusteigen oder unseren Weg fortzusetzen. Dazu folgen wir dem Weg, der hinter dem Bahnhof Gräfenberg verläuft und uns immer geradeaus, vorbei an Wiesen und Teichen, nach Weißenhohe führt. An der Kreuzung biegen wir noch einmal links ab und sind zurück am Ausgangspunkt angelangt.

Wir wünschen einen schönen Aufenthalt auf dem Fünf-Seidla-Steig und bitten

- um Verständnis, dass wir stark angetrunkene und laute Personen sowie maskierte Gruppen und erkennbare Junggesellenabschiede nicht bewirten,
- auf dem Weg für Abfall die Mülleimer zu benutzen, bzw. leere Flaschen wieder abzugeben,
- keine Wandermarkierungen zu entfernen.

Herzlichen Dank!